

# Aus Alt mach Neu

**Liestal** | Upcycling im textilen Unterricht der Heilpädagogischen Schule

Vor zwei Jahren hatte die Heilpädagogische Schule Liestal das Jahresthema Re- und Upcycling. Im textilen Gestalten haben die Schülerinnen und Schüler einige Unikate hergestellt. Beispiele für Upcycling waren aus Konservendosen hergestellte Pflanzentöpfe oder gewobene Utensilo mit Milchverpackungen als Basis. Näharbeiten aus nicht mehr gebrauchten und defekten Jeanshosen waren ebenfalls sehr beliebt. Es entstanden Stiftehalter, Etais sowie Taschen.

Das Thema Upcycling ist immer wieder ein Thema im textilen Unterricht. Vor Kurzem wurde ich angefragt, ob ich nicht mehr gebrauchte Krawatten verwenden könnte. Deshalb begann ich im Internet zu recherchieren, welche Gegenstände sich aus Krawatten herstellen lassen. Ich entschied mich dann, den Schülerinnen und Schülern folgende Auswahl zu präsentieren: eine Schlange, ein Etui und ein Patchwork-Kissen. Wir bekamen wunderschöne und edle Exemplare. Die Schülerinnen und Schüler waren begeistert von den vielen tollen Motiven der Krawatten. Die Mittelstufenkinder entschieden sich alle für eine Schlange. Von der Form und der Länge sind Krawatten ideal für diese Arbeit.

Die Längsnaht der Krawatte wurde geöffnet und anschliessend wieder zugenäht. Somit konnte sie gefüllt werden, ohne dass die Füllung entweicht. Gefüllt wurden die Schlangenköpfe mit Füllwatte und der Hinterteil mit Kirschensteinen. Die Kirschensteine bekam ich in Sissach bei der Firma Nebiker. Mit Kirschensteinen in einem Becken fühlen und spielen die Kinder sehr gerne. Solche spielerischen Erfahrungen sind für sie sehr wichtig, um ihre kognitiven Fähigkeiten zu fördern.

Aus der Knopfkiste konnten alle zwei Augen für die Schlange aussuchen. Das Stöbern in der Knopfkiste ist für die Kinder immer wieder faszinierend. Vor allem, die verschiedenen Knöpfe zu spüren und gleiche zu finden. Die Knöpfe wurden dann mit Unterstützung angenäht. Am Schluss wurde noch eine Zunge aus dickem Filz zugeschnitten und angenäht. Fertig sind unsere Krawattenschlangen. Vielen Dank an die Krawatten-Spender!

Karin Dietrich, Fachlehrperson  
Werken Textil, Heilpädagogische Schule Liestal



Die Schlangen aus alten Krawatten ...



... wurden mit Kirschensteinen gefüllt.



Aus einer Konservendose wurde ein Topf.



Eine Tasche aus Jeanshose.



Stiftehalter aus Jeans und Milchverpackung.



Utensilo aus einer Milchverpackung.

Bilder zvg

# Professionelle Darbietung der Schulkinder

**Bennwil** | Projektwoche und Schulschlussfeier der Primarschule



Auf kreative Art und Weise feierten der Kindergarten und die Primarschule Bennwil den Abschluss des Schuljahres.



Bilder zvg/Robert Züllig

Mit Tänzen, Rhythmen und Liedern aus verschiedenen Kulturen begeisterten die Bennwiler Kinder an der Schulschlussfeier vom 28. Juni Eltern wie Gäste. Sämtliche Kinder vom Kindergarten bis zur 6. Klasse standen dabei auf der Bühne. Sie sangen, tanzten und trommelten. Begleitet wurden sie dabei von der Formation «SSASSA», welche die Kinder bereits während der Projektwoche anleitete.

Mitte Mai, Montagmorgen. Den Kindern der Schule «Bämbel» standen drei besondere Tage bevor. Es war der Beginn der diesjährigen Projektwoche. In diesen Tagen hatten sich die Kinder vom Kindergarten bis zur 6. Klasse in verschiedenen Workshops intensiv mit Musik und Tanz beschäftigt. Dabei wurden sie von der For-

mation «SSASSA», einer vielfältigen Formation der Schweizer Musikszene, angeleitet. Assala Ibrahim ist als Solo-Tänzerin, Choreografin und Tanzlehrerin unterwegs und hat in nur drei Tagen den Kindern verschiedene Tänze beigebracht und eine bühnenreife Choreografie eingeübt. Die farbenprächtigen Szenen mit bunten Fächern haben Tänzer und Tänzerinnen und natürlich das Publikum begeistert. Mit Trompete und Perkussion vermochte Denis Zekirov die Kinder in den Bann zu ziehen. Christian Fotsch, das dritte «SSASSA»-Mitglied und zugleich der Kopf der Formation, ist vielseitiger Saiteninstrumentalist, Sänger und Komponist. Er komponiert Lieder und Melodien wie etwa «Walking in the rainbow», ein echter Ohrwurm. Der Song war

in den letzten Wochen in Bennwil auch ausserhalb des Schulhauses oft zu hören und wurde an der Feier als Schlusslied gesungen.

## Lieder aus anderen Kulturen

Für die Schule «Bämbel» war es eindrücklich zu erleben, wie die Kinder in so kurzer Zeit und natürlich mit der Unterstützung von zwei Profimusikern und einer Profitänzerin sowie dem Team der Schule Bennwil über 10 Lieder, verschiedene Tänze und Perkussionssequenzen mit der Trommel innert lediglich drei Tagen auf die Bühne brachten. Dabei wurden Lieder in den Sprachen Albanisch, Englisch, Französisch, Italienisch, Portugiesisch, Rumantsch, Schweizerdeutsch, Serbokroatisch und Spanisch gesungen.

Besonders mutige Kinder sangen direkt ins Mikrofon oder begleiteten die Lieder auf der eigenen Geige, dem Schlagzeug oder dem E-Piano.

Die Schulschlussfeier am 28. Juni zusammen mit der Formation «SSASSA» bildete einen würdigen Rahmen, das Schuljahr 2022/23 gemeinsam mit Eltern und Gästen abzuschliessen, die fünf 6.-Klässlerinnen und ihren Mitschüler sowie Lehrpersonen zu verabschieden. Das Schulrats-Beizli lud nach der Aufführung Gross und Klein zum Verweilen ein. Musik macht offensichtlich hungrig!

Durch die finanzielle Unterstützung der Bildungs-, Kultur- und Sportdirektion wurde die Zusammenarbeit mit Profimusikern erst möglich.

Robert Züllig, Bennwil